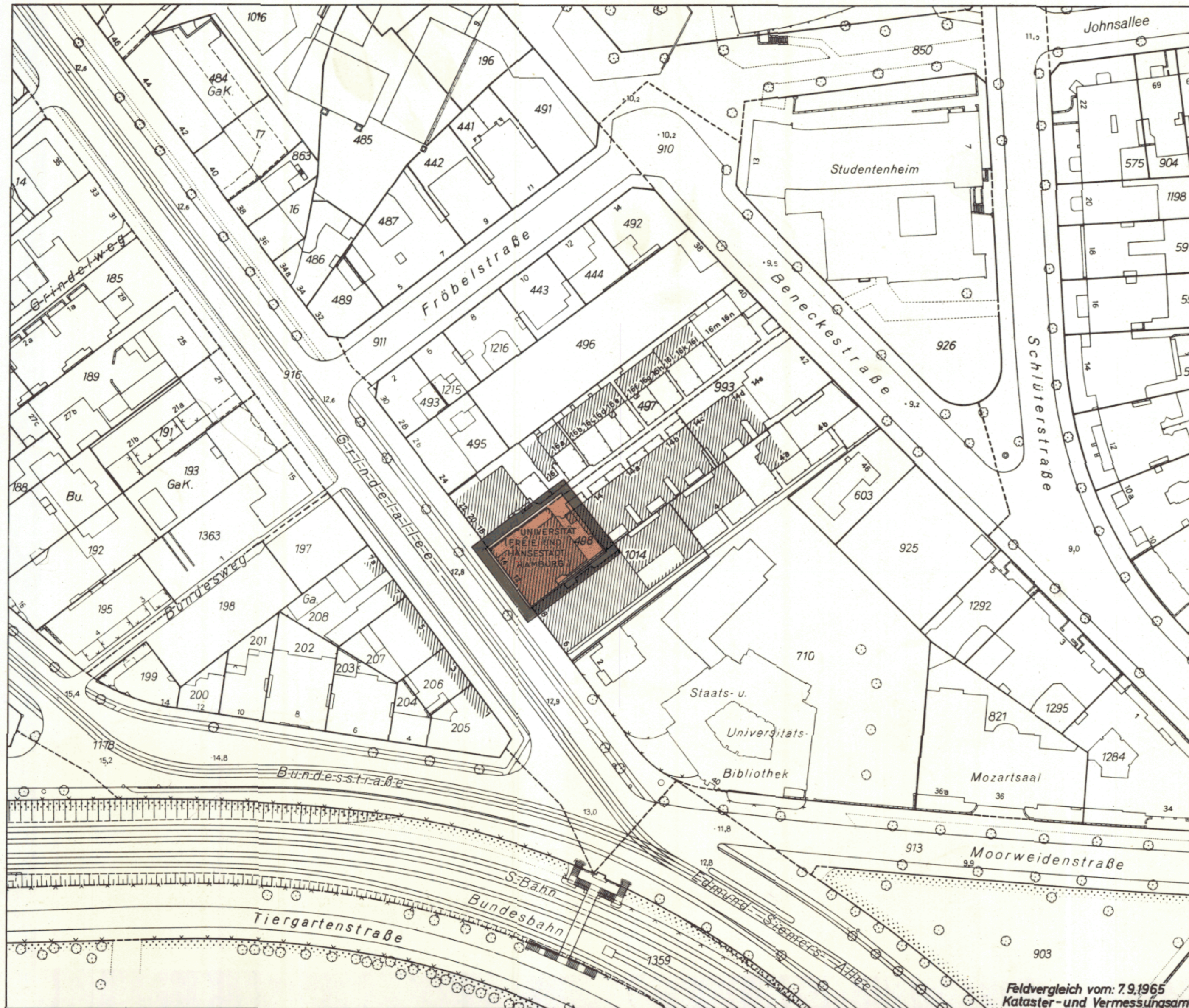


# ROTHERBAUM 5

BEBAUUNGSPLAN ROTHERBAUM 5



GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES  
DES BEBAUUNGSPLANES

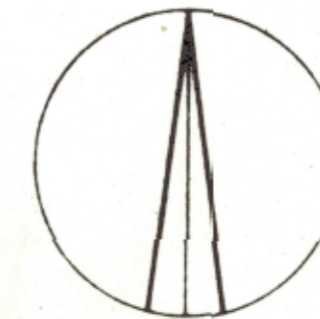


BAUGRUNDSTÜCKE  
FÜR DEN GEMEINBEDARF



KENNZEICHNUNGEN

VORHANDENE BAUTEN



1 1000

Festgestellt durch Gesetz vom 16. April 1968

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

BEBAUUNGSPLAN  
ROTHERBAUM 5

AUF GRUND DES BUNDESBAUGESETZES  
VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341)

BEZIRK EIMSBÜTTEL

ORTSTEIL 312

Feldvergleich vom: 7.9.1965  
Kataster- und Vermessungsamt

Freie und Hansestadt Hamburg  
Baubehörde  
Landesplanungsamt  
Hamburg 36, Stadthausbrücke 8  
Ruf 34 10 08

Archiv

Nr. 23256 A

Offstdruck: Vermessungsamt Hamburg 1968

**Gesetz****über den Bebauungsplan Rotherbaum 5**

Vom 16. April 1968

Der Senat verkündet das nachstehende von der Bürgerschaft beschlossene Gesetz:

**Einziger Paragraph**

(1) Der Bebauungsplan Rotherbaum 5 für den Geltungsbereich Grindelallee — Nordwestgrenze des Flurstücks 498, über das Flurstück 498 zur Südostgrenze des Flurstücks 498, Südostgrenze des Flurstücks 498 der Gemarkung Rotherbaum (Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 312) wird festgestellt.

(2) Das maßgebliche Stück des Bebauungsplans wird beim Staatsarchiv zu kostenfreier Einsicht für jedermann niedergelegt. Ein Abdruck des Plans kann beim örtlich zuständigen Bezirksamt kostenfrei eingesehen werden. Soweit zusätzliche Abdrucke beim Bezirksamt zur Verfügung stehen, können sie gegen Kostenerstattung erworben werden.

Ausgefertigt Hamburg, den 16. April 1968.

**Der Senat****Verordnung****über den Bebauungsplan Othmarschen 22**

Vom 9. April 1968

Auf Grund des § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (Bundesgesetzblatt I Seite 341) in Verbindung mit § 2 des Gesetzes über die Feststellung von Bauleitplänen und ihre Sicherung vom 3. Juli 1961 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 232) wird verordnet:

**Einziger Paragraph**

(1) Der Bebauungsplan Othmarschen 22 für den Geltungsbereich Ohnsorgweg — Nordgrenze des Flurstücks 164 der Gemarkung Klein Flottbek, von der Nordgrenze über

das Flurstück 1919 der Gemarkung Groß Flottbek zur Ostgrenze des Flurstücks 164, Ost- und Südgrenze des Flurstücks 164 der Gemarkung Klein Flottbek (Bezirk Altona, Ortsteil 218) wird festgestellt.

(2) Das maßgebliche Stück des Bebauungsplans wird beim Staatsarchiv zu kostenfreier Einsicht für jedermann niedergelegt. Ein Abdruck des Plans kann beim örtlich zuständigen Bezirksamt kostenfrei eingesehen werden. Soweit zusätzliche Abdrucke beim Bezirksamt zur Verfügung stehen, können sie gegen Kostenerstattung erworben werden.

Gegeben in der Versammlung des Senats,

Hamburg, den 9. April 1968.

**Verordnung****zur Änderung des Bebauungsplans Stellingen 3**

Vom 16. April 1968

Auf Grund des § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (Bundesgesetzblatt I Seite 341) in Verbindung mit § 2 des Gesetzes über die Feststellung von Bauleitplänen und ihre Sicherung vom 3. Juli 1961 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 232) wird verordnet:

**Einziger Paragraph**

Der Bebauungsplan Stellingen 3 vom 8. Oktober 1965 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 182) wird wie folgt geändert:

Der auf den Flurstücken 1716 und 1709 der Gemarkung Stellingen-Langenfelde festgesetzte vier Meter breite öffentliche Weg zwischen der Kieler Straße und der geplanten Erschließungsstraße wird aufgehoben. Für die bisherige Wegefläche gelten die Festsetzungen für das angrenzende Baugebiet über Art und Maß der baulichen Nutzung und die Begrenzung der überbaubaren Grundstücksflächen.

Gegeben in der Versammlung des Senats,

Hamburg, den 16. April 1968.